

Geschäftsbericht SPITEX Thurgau Nordwest 2020

Roger Forrer, Präsident

Das vergangene Jahr war für uns alle ein spezielles Jahr, für die SPITEX Thurgau Nordwest war es ein besonderes Jahr.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden, welche in dieser herausfordernden Zeit Sonderleistungen erbrachten. Für ihren grossen Einsatz, ganz herzlichen Dank!

Die Betriebskommission kam im vergangenen Jahr fünf Mal zusammen und erledigte die anstehenden Geschäfte speditiv und effizient.

Abgang Eschenz/Wagenhausen

Im Jahr 2020 war unsere Leitung gefordert, dies wegen der Tatsache, weil die beiden Gemeinden Eschenz und Wagenhausen per Ende Jahr die SPITEX Thurgau Nordwest verlassen haben.

Dank der guten Vorbereitung und Planung wurde diese Herausforderung professionell erledigt.

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir mit «SpringerInnen» die personellen Abgänge überbrücken. So konnten Ende 2020 alle Mitarbeitenden in die neue Organisation 2021 wechseln. Dies war sehr erfreulich, da es dadurch nicht zu den befürchteten Entlassungen kam.

Statutenänderungen

Für die neue Organisation 2021 mussten die bestehenden Statuten angepasst werden. So konnten wir unsere Statuten optimieren und auf unsere Bedürfnisse anpassen.

Die wichtigsten Änderungen in den Statuten sind:

Jede Gemeinde im Zweckverband ist in der Betriebskommission vertreten und stimmberechtigt.

Die Rechnungsrevision wird einer externen Revisions- und Treuhandfirma übertragen.

Bezug Neubau Diessenhofen

In Diessenhofen durften wir im vergangenen Jahr neue Räumlichkeiten beziehen. Seit einiger Zeit waren die Räumlichkeiten in der Liegenschaft an der Ziegelstr.2 (Fabrikhalle) nicht mehr optimal.

Aus diesem Grund haben wir im letzten Jahr die Chance wahrgenommen und sind an die Grossholzstrasse 6a umgezogen.

Zahlenvergleich 2017 bis 2019

Im kantonalen Vergleich der Spitexorganisationen im Kanton Thurgau (Benchmark-Tool) sind wir dank der guten Disziplin aller Beteiligten von Position 17 im Jahr 2017 auf Position 5 im Jahr 2019 vorgerückt. Bei der Verrechenbarkeit sind wir neu auf Rang 3. Zuvor ebenfalls Rang 17.

Dank dem betriebswirtschaftlichen Denken und Handeln der Führung und allen Mitarbeitenden ist die SPITEX Thurgau Nordwest im Jahr 2020 finanziell stabil geblieben.

Wir sind auf dem richtigen Weg! Es ist wichtig, dass wir dranbleiben und so weitermachen, damit diese erfreuliche Situation auch in den nächsten Jahren so bleibt!

Dank!

Die hohe Belastungsfähigkeit, die ruhige und sachliche Art, ist in unserer Arbeit von grosser Bedeutung, um das Vertrauen unserer KlientInnen zu gewinnen.

Ich danke allen Beteiligten herzlich für ihre Mithilfe und Unterstützung. Allen Delegierten der Betriebskommission und allen Mitarbeitenden.

Es braucht das ganze Team, damit unsere SPITEX Thurgau Nordwest in der schönen Region bekannt und beliebt ist und beliebt bleibt.

Die Zahlen stimmen und die KlientInnen sind zufrieden. So macht Arbeiten Spass. Herzlichen Dank!

Esther Bucher, Betriebsleitung

2020 ein Jahr geprägt von der Corona Pandemie.

Kurzer Rückblick: Für die Mitarbeitenden wurde ein Massnahmenplan erstellt und ein Krisenstab eingerichtet der ihnen jederzeit zur Verfügung stand. Mitarbeitende der Risikogruppen mussten gemäss Anordnung in den bezahlten Urlaub geschickt werden.

Die Informationsflut verschiedenster Ämter galt es zu sichten, zuzuordnen und gezielt weiter zuleiten.

Bereits vor den ersten Plakaten des BAG „so schützen wir uns“, erhielten die Mitarbeitenden die Anweisung auf „Händeschütteln“ bei unseren KlientInnen und im privaten Bereich zu verzichten.

Es war unser Ziel in dieser Ausnahmesituation die Betreuung unserer KlientInnen in gewohnter Qualität so lange wie möglich zu gewährleisten. Im Vordergrund stand der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden und unserer KlientInnen. Dazu gehörte auch die Bereitstellung von genügend Schutzmaterial. Aus Kostengründen lagern wir nicht unnötig viel Material ein. Die Beschaffung von zusätzlichem Material war eine der grössten und zeitaufwendigsten Aufgaben.

Die Gemeinden in unserem Einzugsgebiet reagierten sehr schnell mit Zusatzangeboten, wie z. Bsp. einem Einkaufservice, das entlastete uns sehr.

Viele unserer KlientInnen fragten erstaunt „ah Sie kommen noch!“ Einige reduzierten oder sagten Einsätze ab, wohl aus Angst wegen dem Coronavirus, andere hatten im näheren Umfeld Kontakt mit positiv getesteten Personen.

In der ersten Welle war es eher ruhig, Gründe sind sicher, dass alle „normalen“ Hospitalisationen verschoben wurden und Personen die Spitexleistungen beziehen wollten, lieber die Krise abwarteten. Die Herausforderung lag mehr an den zusätzlichen Massnahmen die neben der Pflege und Betreuung, welche tagtäglich eine hohe Anforderung an unserer Mitarbeitenden stellen, umgesetzt werden mussten. Die Coronakrise verlangte von allen Mitarbeitenden viel Flexibilität und grosses Engagement auf allen Ebenen, dafür gebührt ihnen Respekt und Anerkennung und ein ganz grosses Dankeschön.

Übergabe an die Spitex Parta AG

Die Gemeinden Eschenz und Wagenhausen hatten auf Ende 2020 die Leistungsumschreibung mit der SPITEX Thurgau Nordwest gekündigt. Ab August wurde eine schrittweise Übergabe der KlientInnen geplant. Dem Wunsch der beiden Gemeinden, frühzeitig im November sämtliche KlientInnen an die Spitex Parta AG zu übergeben, konnten wir entgegenkommen.

Leistungserbringung

In der Pflege wurden 20'632 Stunden gearbeitet, das sind 650 Stunden weniger als im Vorjahr, der Rückgang ist auf die frühzeitige Übergabe der KlientInnen von Eschenz und Wagenhausen zurück zu führen. In der Hauswirtschaft verzeichneten wir einen Rückgang von 850 Std. das hat einerseits derselbe Grund wie schon erwähnt und andererseits wurden während der Corona Pandemie viele hauswirtschaftlich Einsätze seitens der KlientInnen abgesagt. Die Verrechenbarkeit ging um 0.2% zurück und liegt immer noch auf 62.05%.

Qualität und Entwicklung

Trotz der Corona Pandemie mussten diverse Projekte angegangen werden. Vor allem im Bereich der Digitalisierung konnten weitere Schritte umgesetzt werden. Die Erfahrung zeigte, dass dies in einer Pandemie sehr wichtig und hilfreich ist. Weiterbildungen konnten nicht wie geplant besucht werden. Erst später stellten viele Anbieter auf online Schulungen um.

Umzug in die neuen Räumlichkeiten

Ende November durfte der Stützpunkt Diessenhofen in schöne neue Räumlichkeiten an die Grossholzstrasse 6a umziehen. Aufgrund der Pandemie konnte der "Tag der offenen Tür" noch nicht stattfinden.



Jubiläen 2020

20 Jahre

Heidi Bischof, Marianne Hess, Pflegefachfrauen

15 Jahre

Brigitte Kaninke, Pflegehelferin

10 Jahre

Manuela Eberhardt, Haushelferin

Sylvia Evi, Fachfrau Gesundheit EFZ

Katrin Hohl, dipl. Pflegefachfrau HF, Leitung Berufsbildung

Pensionierung

Mägi Kunz, Pflegefachfrau durfte in ihre wohlverdiente Pension gehen

Ich danke den Jubilarinnen ganz herzlich für ihr langjähriges Spitex Engagement und wünsche ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer wertvollen Arbeit und für den neuen Lebensabschnitt viele schöne Momente und Gesundheit.

Danke

Einen grossen Dank allen Personen, die sich in irgendeiner Weise für die SPITEX Thurgau Nordwest eingesetzt und uns unterstützt haben!

SPITEX Thurgau Nordwest in Zahlen

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Mitarbeitende	43	45	45
Stellenplan	23.05	24.86	25.71
Lernende Fachfrau/-mann Gesundheit	2	2	2
Anzahl GönnerInnen	975	1'004	1'115
EinwohnerInnen im Einzugsgebiet	15'566	15'328	15'179

Zahlen

	2020	2019	2018
Erbrachte Leistungsstunden	25'667	27'168	25'805
Absolvierte Weiterbildungstage	31	50.0	56.0
Verschickte Rechnungen	5'851	4'820	4'610
Anzahl KlientenInnen	382	390	380

Gliederung nach KLV-/nicht KLV Leistungen

	Std.	Std.	Std.
Kassenpflichtige (KLV) Leistungen	20'530.90	21'282.23	20'149.17
Hauswirtschaftliche (nicht KLV) Leistungen	5'136.46	5'885.86	5'656.08
Total Leistungen	25'667.37	27'168.09	25'805.25

Gliederung nach Leistungen

	Std.	Std.	Std.
Abklärung/Beratung/Anleitung	1'636.23	1'963.11	2'126.53
Behandlungspflege	7'803.82	7'687.60	7'099.45
Grundpflege	9'063.78	9'813.62	9'516.19
Hauswirtschaftliche Leistungen	5'035.65	5'885.86	5'656.08
Akut- und Übergangspflege	24.92	93.84	42.09
Psychoziale Leistungen	2'102.97	1'724.06	1'364.91
Total Leistungen	25'667.37	27'168.09	25'805.25

Finanzen

	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	2'249'524	2'444'656	2'526'884
Sachaufwand	288'421	275'817	279'566
Ausgaben	2'537'945	2'720'473	2'806'450
Einnahmen aus Pflege und Hauswirtschaft	1'544'511	1'672'185	1'598'356
Gemeindeanteil	915'859	922'830	1'081'349
Mitgliederbeiträge	48'753	50'232	55'742
Spenden	13'954	17'026	12'897